

Community Nursing Feldbach –
Ein Beitrag zum Feldbacher Vorsorgemodell für ein erfülltes
Altern

Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“



Kontakt: Projektleitung Sonja Skalnik, cn@feldbach.gv.at

Projektnummer: 70540

Link zu den Pässen „Aktiv in Feldbach“ 1–5:

<https://feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/die-altersgerechte-stadt/aktiv-in-feldbach/>

Feldbach, am 12.04.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Zielsetzung und Innovation.....	3
3	Ergebnisse und Erfahrungen.....	4
4	Diskussion und Ausblick.....	5
5	Fotocollage.....	6
6	Literaturverzeichnis	7

1 Einleitung

Ein aktives, gesundes und selbstständiges Leben im Alter – ein großer Wunsch der österreichischen Bevölkerung (Bauer et al. 2020, S. 5). Laut Statistik Austria nimmt die Lebenserwartung der Bevölkerung in Österreich zu, gleichzeitig nimmt die Anzahl der Lebensjahre in guter Gesundheit ab (Statistik Austria 2019). Einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit haben vor allem die soziale Teilhabe und das lebenslange Lernen. Ein wohnortnahes Angebot mit einem niederschweligen Zugang ist essenziell, um einerseits aktiv und gesund zu altern und andererseits die Gesundheitskompetenz sowie die Selbsthilfefähigkeit im Alter zu stärken (Bauer et al. 2020, S. 6ff).

Die Stadtgemeinde Feldbach hat im Rahmen des Projekts Community Nursing den ersten Veranstaltungspass für Bürger:innen in der Region entwickelt. Ein vielfältiges Angebot soll die soziale Teilhabe fördern und dazu anregen, sich aktiv mit der eigenen Gesundheit zu beschäftigen. Mit bisher über 200 Veranstaltungen in vier Auflagen wird die Gesundheitsprävention und eine altersgerechte Stadt großgeschrieben. Im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Wanderungen und Betriebsbesichtigungen wird ein abwechslungsreiches Angebot geboten. Zwei Veranstaltungsreihen, ein Stammtisch für pflegende Angehörige und ein Diabetes Café sind integriert. Das umfangreiche Angebot ist für alle Bürger:innen kostenlos zugänglich und es dürfen interessierte Personen jeden Alters teilnehmen, denn Gesundheitsvorsorge kann nicht früh genug beginnen! Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schwerpunktthemen „Wohnen“, „Mobil im Alter“, „Pflege“, „Zufrieden Altern“, „Teilhabe“ und „Bildung für ein erfülltes Leben“ gelegt. Das regionale Angebot führt zu neuen Kontakten und fördert die Bewusstseinsbildung.

2 Zielsetzung und Innovation

Ziel des Programms ist es, durch einen niederschweligen Zugang die eigene Gesundheitskompetenz zu stärken, die Selbsthilfefähigkeit positiv zu beeinflussen und so in weiterer Folge die Anzahl der gesunden Lebensjahre zu erhöhen. Bürger:innen sollen sensibilisiert werden, aktiv dabei zu sein und Vorsorge zu betreiben, um ihre persönliche Resilienz zu stärken und ihre Gesundheit positiv zu beeinflussen. Weiters soll durch generationsübergreifende Veranstaltungen das miteinander Leben in Vielfalt gestärkt werden und das gegenseitige Verständnis der Generationen größer werden. Mit Veranstaltungen in den Ortsteilen zum Thema „Blackout – persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“ wird auch für dieses Thema Sensibilisierungsarbeit geleistet und die Bedeutsamkeit der Nachbarschaftshilfe in den Vordergrund gerückt. Ein Stammtisch für pflegende Angehörige und ein Diabetes Café bieten Raum für Erfahrungsaustausch. Durch spezielle Kurse wie einen E-Bike-Kurs für Seniorinnen und Senioren, Digital fit mit dem Handy, Einführung ins „Electronic Banking“ oder eine Schulung am Fahrkartenautomaten der ÖBB sollen die persönlichen Kompetenzen erweitert und Sicherheit erlangt werden. Gleichzeitig werden regionsspezifische Bedarfe erfasst, aufgezeigt und gegebenenfalls angepasst. Organisierte soziale Teilhabe ist eine wichtige Maßnahme, dass Menschen zueinanderfinden. Eine Steigerung der Sozialkompetenz zur Förderung der geistigen Fitness sowie der Gesundheitskompetenz ist ebenfalls ein wichtiger Schritt in Richtung zufrieden älter werden.

Durch den Veranstaltungspass werden regionale Angebote unterschiedlicher Stakeholder vernetzt, koordiniert und leichter zugänglich gemacht. Gemeindeeigene Freizeiteinrichtungen, wie das Schwimmbad, die umfangreiche Stadtbibliothek mit einem speziellen Angebot für ältere Menschen und vieles mehr, werden durch den Veranstaltungspass wieder in das Bewusstsein der Bürger:innen gebracht. Vorträge und Workshops von Fachexpertinnen und Fachexperten oder den Community Nurses zu gesundheits- und pflegerelevanten Themen sollen das Gesundheitsbewusstsein und den Vorsorgegedanken stärken.

Der erste Veranstaltungspass wurde im Juni 2022 an alle Bürger:innen ab 60 Jahren per Post ausgeschickt, im März 2024 wurde bereits die fünfte Auflage versendet. Sowohl die Erstellung als auch die Anpassung des Programms ist ein laufender Prozess. Eine Weiterentwicklung kann von Pass zu Pass beobachtet werden. Die Erfahrungen und Rückmeldungen der Bürger:innen spielen dabei eine große Rolle, denn durch Gespräche und regelmäßiges Feedback zu den Veranstaltungen im Rahmen von Feedbackbögen werden Bedarfe und Wünsche erhoben, welche in die Gestaltung miteinfließen.

Jeder neue Pass wird von den Community Nurses in allen Ortsteilen der Stadtgemeinde Feldbach vorgestellt, verbunden mit einem Kurzimpuls zu einem gesundheits- bzw. pflegerelevanten Thema, welches einen gesundheitsförderlichen Aspekt für die Bevölkerung darstellt. Alle Bürger:innen, welche einen Pass per Post erhalten, werden mittels Brief dazu eingeladen. Ziel ist es dabei, wohnortnah präsent zu sein.

3 Ergebnisse und Erfahrungen

Mehr als 3.000 Bürger:innen haben bisher an über 200 Veranstaltungen im Rahmen der ersten vier Auflagen teilgenommen, eine kontinuierliche Steigerung wird beobachtet. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurde die Anzahl der Veranstaltungen im Laufe der Auflagen reduziert, da zu Beginn ein zu umfangreiches Angebot präsentiert wurde. Der Veranstaltungspass hat sich im Rahmen des Projekts in der Gemeinde etabliert und steigendes Interesse kann beobachtet werden. Aufgrund der statistischen Auswertung der Teilnehmerzahlen wird beobachtet, dass Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen sowie aktive Workshops auf besonders großes Interesse stoßen. Die meisten Besucher:innen werden aus der Altersgruppe 60 bis 75 Jahre verzeichnet, wie aus den Teilnehmerlisten der Veranstaltungen hervorgeht. Die Teilnehmer:innen sind positiv überrascht von der Fülle des Angebots in der eigenen Region.

Alle Veranstaltungen werden von einer der drei Community Nurses begleitet. Dadurch steigt einerseits die Präsenz der Community Nurses innerhalb der Stadtgemeinde, andererseits ergeben sich durch die Veranstaltungen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern und die Kontaktaufnahme wird erleichtert. Häufig resultieren daraus Sprechstunden bzw. präventive Hausbesuche und neue Klientinnen und Klienten werden gewonnen.

Bisherige Erfahrungen aus den Ortsteilvorträgen haben gezeigt, dass die ausgewählten Themen wie „Schlaganfall“, „Wie pflege ich meine Seele?“ oder „Pflegevorsorge“ durch die wohnortnahe Präsentation leichter zugänglich sind. Es werden vor allem Personen erreicht, welche nicht zu den Vorträgen im Veranstaltungsraum in der Stadt Feldbach kommen. Weiters werden durch den anschließenden persönlichen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zwischenmenschliche Beziehungen gepflegt.

4 Diskussion und Ausblick

Im Laufe des Projekts konnten wir beobachten, dass durch unterschiedliche Themen verschiedenste Zielgruppen erreicht werden. Betreffend die Anzahl der Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass weniger oft mehr ist. Die Programmgestaltung ist ein laufender Prozess und es bedarf einer stetigen Anpassung und Erweiterung des Angebots. Wichtig ist dabei, die Wünsche und Bedarfe der Bürger:innen miteinfließen zu lassen, um ein bedarfs- und bedürfnisorientiertes Angebot zusammenzustellen. Vorträge und Workshops, welche durch Community Nurses selbst erarbeitet wurden, könnten zukünftig an andere Projekte weitergegeben werden.

Durch den Veranstaltungspass wird ein niederschwelliger Zugang ermöglicht und er trägt auf einfache Art und Weise zur Steigerung der Gesundheitskompetenz bei. Weiters wird durch den Pass das Projekt zum Gespräch in der Bevölkerung, die Beschäftigung mit dem Thema wird wichtig und wir kommen dem Ziel, eine altersgerechte Stadt zu werden, immer näher. Vor allem wird dadurch aber die Wichtigkeit der Prävention erkannt.

5 Fotocollage



©Stadtgemeinde Feldbach, 04.08.2022



©CN-Projekt Feldbach, 20.09.2022



©CN-Projekt Feldbach, 18.01.2024



©CN-Projekt Feldbach, 18.08.2022

6 Literaturverzeichnis

Bauer Monika, Wesp Birgit (2020): Dialog gesund & aktiv altern – Handlungsfelder und Empfehlungen zur Stärkung der Gesundheit älterer Menschen durch soziale Teilhabe. Konsenspapier. Institut für Gesundheitsförderung und Prävention, Wien.

Statistik Austria (2019): Lebenserwartung in Gesundheit.

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gesundheit/gesundheitszustand/lebenserwartung-in-gesundheit> (10.04.2024).